

Haushaltsrede der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan der Gemeinde Gangelt für das Jahr 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tholen,
sehr geehrter Herr Beigeordneter Dahlmanns,
Frau Fernholz, Herr Mevissen, Herr Görtz
verehrte RatskollegInnen und –kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren.

Erst am 18. Febr. haben wir den Haushalt 2014 verabschiedet. Nach nunmehr rund 10 Monaten liegt uns heute bereits der Haushalt für das 2015 vor.

Diesen haben wir, gemeinsam mit dem Kämmerer Herrn Dahlmanns und unserem Bürgermeister Herrn Tholen, in unserer internen Haushaltssitzung beraten.

Im Haupt- und Finanzausschuss und auch heute im Rat der Gemeinde wurde uns das Zahlenwerk nochmals vorgestellt und so erlauben Sie mir, das ich auf das Zahlenwerk, welches uns gerade vorgetragen wurde, nicht mehr eingehen werde.

Grundsätzlich kann man feststellen, dass die Tendenz der Zahlenwerke gleich bleiben, die Planungszahlen sich leider verschlechtern, d.h. das wir mit einer höheren Entnahme aus unseren Rücklagen rechnen müssen als für das Jahr 2014, um unseren Haushalt auszugleichen.

Einen ausgeglichenen Haushalt unter den derzeitigen Rahmenbedingungen vorzulegen, ist eine Kunst, die nur ganz wenigen Kommunen vorbehalten ist.

Hier hoffen wir wieder auf die kfm. Vorsicht unseres Kämmerers, welcher uns bisher immer rückwirkend mit positiveren Zahlen zu den bisherigen Ist-Jahresabschlüssen überraschte.

Vielleicht darf ich noch mal ins Gedächtnis rufen, dass die Jahresabschlüsse von 2009 – 2013 nicht nur ausgeglichen, sondern kumuliert mit einem Überschuss abgeschlossen wurden.

Das Jahr 2014 kann wohl auch aufgrund unserer Liquiditätsreserven, positiv abgeschlossen werden.

Die Schlüsselzuweisungen der Landesregierung und die Umlage an den Kreis Heinsberg gehen leider in die falsche Richtung und der Betrag, der für die Gemeinde übrig bleibt, wird immer weniger.

Der Ruf an den Kreis um höhere Auflösung der Ausgleichsrücklage und damit einer Verringerung der Kreisumlage, ist sicherlich verständlich, aber die „Schuldenfreie Gemeinde Gangelt, mit einem wenn auch fiktiv ausgeglichenen Haushalt, ist sicherlich nicht der erste Adressat dafür.

Erfreulich ist, dass der Kämmerer auf Höchststeinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer und der Grundsteuer verweisen kann.

Da keine Erhöhungen der Hebesätze vorgenommen wurden, spiegeln die Einnahmen die positive Entwicklung der Gemeinde Gangelt wieder.

Vorrangiges Ziel der Gemeinde muss demzufolge auch die Zunahme der Einwohnerzahlen und der Gewerbeansiedlungen sein.

Hierfür bieten wir gute Voraussetzungen.

Im Bereich der Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten und Apotheken sind wir gut aufgestellt. Gleiches gilt für die Straßenanbindung.

Aachen, Maastricht, Mönchengladbach erreicht man in kurzer Zeit, und mit der Fertigstellung der B56 N und des Buitenrings ab Schinveld, wird dies noch besser.

Baugrundstücke sind bei uns noch bezahlbar.

Neben Gangelt und Birgden, wurden auch in den kleineren Orten Schierwaldenrath, Kreuzrath Hastenrath und Stahe Baugebiete beschlossen und damit Weichen für die Zukunft gestellt.

Dies war uns besonders wichtig, da die Landesregierung plant, zukünftig nur noch in Zentralorten Baugebiete zu genehmigen.

In unseren Gewerbegebieten stehen derzeit keine Grundstücke mehr zur Verfügung und deshalb muss ein vorrangiges Ziel, für die nahe Zukunft sein, hier Abhilfe zu schaffen. Dies sicherlich auch nicht nur in Bezug auf die Steuereinnahmen, sondern auch um nahe Arbeitsplätze für unsere Einwohner zu schaffen.

Kontinuität war in meinen Haushaltsreden stets ein bestimmendes Schlagwort.

Unter Kontinuität verstehen wir den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Gemeinde damit positiv zu entwickeln.

Vieles was in den letzten Jahren auf den Weg gebracht wurde trägt nun Früchte und verbessert das Leben hier vor Ort.

Glasfaseranschluss, schnelles Internet, wenngleich auch nicht alles perfekt ist, ist für die meisten mittlerweile ganz selbstverständlich.

Ca. 1000 Strommaste wurden auf LED-Beleuchtung umgerüstet.

Hier wird zukünftig aufgrund des geringeren Stromverbrauches und der Wartungskosten, nicht nur Geld gespart, sondern auch ein positiver Beitrag zum Klimawandel geleistet.

Die Hebesätze bei den Steuern und auch unsere Gebühren sind stabil geblieben.

Seit 2013 ist die Gemeinde schuldenfrei und die bisherigen Haushalte waren, wie bereits erwähnt, im Ist-Bereich ausgeglichen.

Fast alle Vereine haben ihre Vereinshäuser und damit die Möglichkeit ihr Vereinsleben in ihrem Interesse umzusetzen.

In meiner Haushaltsrede im Februar habe ich gesagt:

„Ich zitiere:

An der Sauberkeit in unseren Orten zum Beispiel müssen wir weiter arbeiten.

Erste Schritte sind gemacht, indem z.B. Vereine Aufgaben des Bauhofes übernehmen und sich damit auch einen Betrag verdienen, der dann dazu dient in die Jugendarbeit zu investieren.

Zitatende“

In der letzten Bau und Umweltausschusssitzung am 2. Dez. diesen Jahres hat uns die Verwaltung einen gemeinsam mit dem Bauhof erarbeiteten Organisations- und Arbeitsplan für das Jahr 2015 vorgestellt.

Alle Ausschussmitglieder, und auch viele Ratsmitglieder im Zuschauerraum, haben diese Ausarbeitung Positiv zur Kenntnis genommen.

Hier ist ein großer Schritt in die richtige Richtung vorgegeben und der Bürger vor Ort dürfte dies auch sehen.

Wenn ich das Zahlenwerk des Haushaltes nicht wiederholt habe, möchte ich auch nicht die Aufzählung des Bürgermeisters zu den genannten Zielen für das nächste und die kommenden Jahre wiederholen.

Viel lieber verwende ich mein Schlagwort „Kontinuität“.

Was auf dem richtigen Weg ist, sollte fortgeführt werden.

Machbares sollte gemacht werden. Wünsche und Träume gehören auf den Prüfstand und sollten dann gemeinsam im Rat mit der Verwaltung verantwortungsvoll gelöst werden.

Rat und Verwaltung haben dies in den vergangenen Jahren, zum Wohle unserer Gemeinde, verantwortungsbewusst getan.

Für die gute Zusammenarbeit, in den letzten Jahren, darf ich mich im Namen meiner Fraktion, bei allen Fraktionen bedanken und wir vertrauen darauf, dass dies auch zukünftig geschieht.

Ihnen, Herr Bürgermeister Tholen und ihren Mitarbeitern danke ich für die gute Arbeit im Namen der CDU-Fraktion.

Herrn Dahlmanns danken wir für das vorliegende Zahlenwerk, welches Sie uns Jahr für Jahr, ausführlich auf unserer Klausurtagung vorstellen.

Die CDU-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan 2015 nebst Stellen- Finanz- und Investitionsplan zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.